

**Berufsbegleitender Masterstudiengang - HdBA - 01.10.2024**

# Arbeitsmarktorientierte Beratung (M.A.)

**Modulhandbuch**



Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)

Seckenheimer Landstr. 16

68163 Mannheim

5. Semester

22 ECTS

Masterarbeit

21

Kolloquium

22

4. Semester

24 ECTS (4/5)

16  
Internationaler  
Theorie-Praxis  
Transfer

17  
Lebenslanges  
Lernen

18  
Anreize &  
Organisations-  
ökonomik

19  
Strategisches  
Management  
& Change

20  
Forschungs-  
projekt

3. Semester

24 ECTS (4/5)

11  
Themenfelder  
& Akteure in  
der Beratung

12  
Zukunft der  
Arbeit

13  
Regionale  
Arbeitsmärkte  
& demo-  
grafischer  
Wandel

14  
HRM &  
Leadership

15  
Forschungs-  
methoden

2. Semester

25 ECTS (5/5)

06  
Ziele, Mittel  
und Methoden  
der Beratung

07  
Berufs-  
biografien im  
Vergleich

08  
Institutionen,  
Search &  
Matching

09  
Organisation &  
Netzwerke

10  
Evaluation

1. Semester

25 ECTS (5/5)


01  
Professionelle  
Beratung

02  
Berufliche  
Arbeitsmärkte

03  
Arbeitsmarkt-  
modelle

04  
Public  
Governance &  
Public  
Management

05  
Statistik

 Wahlpflicht

 Pflicht

Bildung  
und  
Beruf

Arbeitsmarkt  
und  
Arbeitsmarktpolitik

Management  
und  
Führung

<b>Bezeichnung</b>	<b>Arbeitsmarktorientierte Beratung (M.A.)</b>
Abschluss:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	5 Semester (120 ECTS)
Studienform:	Teilzeit
Zuordnung des Studiums:	Weiterbildend
Aufnahme des Studienbetriebs:	Oktober 2015
Sprachen:	Deutsch/Englisch
Studienort:	Mannheim/Schwerin/Kooperationshochschulen

### 1. Semester

Kennziffer	Modulbezeichnung	Modultyp	ECTS-Punkte
01	Professionelle Beratung	P	5
02	Berufliche Arbeitsmärkte	P	5
03	Arbeitsmarktmodelle	P	5
04	Public Governance & Public Management	P	5
05	Statistik	P	5

### 2. Semester

Kennziffer	Modulbezeichnung	Modultyp	ECTS-Punkte
06	Ziele, Mittel & Methoden der Beratung	P	5
07	Berufsbiografien im Vergleich	P	5
08	Institutionen, Search & Matching	P	5
09	Organisation & Netzwerke	P	5
10	Evaluation	P	5

### 3. Semester

Kennziffer	Modulbezeichnung	Modultyp	ECTS-Punkte
11	Themenfelder & Akteure in der Beratung	P	6
12	Zukunft der Arbeit	WP	6
13	Regionale Arbeitsmärkte & demografischer Wandel	WP	6
14	HRM & Leadership	WP	6
15A	Forschungsmethoden: Empirische Sozialforschung	WP	6
15B	Forschungsmethoden: Ökonometrie	WP	6

### 4. Semester

Kennziffer	Modulbezeichnung	Modultyp	ECTS-Punkte
16	Internationaler Theorie-Praxis Transfer	P	6
17	Lebenslanges Lernen	WP	6
18	Anreize & Organisationsökonomik	WP	6
19	Strategisches Management & Change	WP	6
20A	Interdisziplinäres Forschungsprojekt	WP	6
20B	Disziplinäres Forschungsprojekt	WP	6

### 5. Semester

Kennziffer	Modulbezeichnung	Modultyp	ECTS-Punkte
21	Masterarbeit		20
22	Masterkolloquium		2

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Professionelle Beratung – Modul Code AMB 01</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	1. Semester /1. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 125 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 101 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 01 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), verknüpft die Inhalte der Module der Beratung und bereitet auf die Module 06 und 11 vor.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Hausarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	5/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Professionelle Beratung – Modul Code AMB 01</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Peter Weber
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernd-Joachim Ertelt, Prof. Dr. Peter Weber
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die grundlegenden Theorien bezüglich des Beratenen, seiner Bezugssysteme und der sich ergebenden Interaktionsräume, können darauf aufbauend ein Verständnis professioneller Beratung entwickeln und die Qualität eines Beratungsprozesses in Abhängigkeit der verschiedenen Anwendungskontexte sichern</li> <li>• können die Aufgabenfelder der Beratung – unter besonderer Berücksichtigung der Kundenkernprozesse der BA – klar umreißen und Bezüge bzw. Abgrenzungen zu anderen sozialen Dienstleistungen vornehmen</li> <li>• entwickeln ein Überblickswissen über die theoretischen und empirischen Ansätze der arbeitsmarktorientierten Beratungsforschung</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Ausgegangen wird von einer genauen Begriffsbestimmung und Abgrenzung der Beratung zu beratungsaffinen Formen und Pseudoformen, die Darstellung ausgewählter Theorien je nach Einsatzgebiet, die Professionalisierung der Beratungskräfte, das Qualitätsmanagement und Controlling der Beratung sowie beratungsethische Fragen.</p> <p>Darüber hinaus umfasst die Darstellung neben kurzen historischen Bezügen vor allem die kritische Darstellung des aktuellen Status und der Entwicklungstendenzen. Dafür ist eine wissenschaftsbasierte und internationale Betrachtungsweise fundamental.</p> <p>Professionelle Beratung hat in jeder der Perspektiven „Bildung und Beruf“, „Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik“</p>

Modulbezeichnung	Professionelle Beratung – Modul Code AMB 01
	<p>sowie „Management und Führung“ eine spezifische Funktion und bedarf daher eines eigenständigen theoretischen Hintergrunds und Professionalisierungsanspruchs. Über das Beratungsverständnis werden diese spezifischen Bezugfelder mit dem Beratungsprozess exemplarisch verknüpft und in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld eingeordnet. Dabei wird das Spezifikum der Beratung, in Abhängigkeit von dem Kontext und der Zielgruppe gestaltbar sein zu müssen, herausgestellt und analysiert sowie mit adäquaten Vorgehensweisen verbunden.</p> <p>Ziel ist es auch, die Querverbindungen und Vernetzungen zwischen den Einsatzgebieten herauszuarbeiten und damit eine flexible, bereichsübergreifende Beratungskompetenz aufzubauen, die den Anforderungen der disziplinübergreifenden Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen Rechnung trägt. Dies wird während des Studiums durch eine wissenschaftsgeleitete Theorie-Praxis-Verbindung gefördert.</p>
<p><b>Empfohlene Fachliteratur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arulmani, G./Bakshi, A. J./Leong, F. T. L. &amp; Watts A. G. (Eds.) (2016): Handbook of Career Development – International Perspectives. New York, Heidelberg, Dordrecht, London: Springer Science+ Business Media, LLC (ISBN 978-1-4614-9459-1; ISBN 978-1-4614-9460-7 (eBook); ISSN 1574 0455).</li> <li>• Becker, M. (2023). Personalentwicklung – Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. 7. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</li> <li>• Ertelt, B.-J., Frey, A. &amp; Scharpf, M. (Hrsg.) (2015). Berufsberatung als Wissenschaft – Vier Jahrzehnte akademische Ausbildung für Berufsberaterinnen und Berufsberater in Mannheim. Hamburg: Verlag Dr. Kováč.</li> <li>• Ertelt, B.-J. &amp; Scharpf, M. (Hrsg.) (2021). Controlling und Beratung – Optimierungschancen durch Komplementarität. Wiesbaden: SpringerGabler (ISBN 978-3-658-33502-1; ISBN 978-3-33503-8 (eBook)</li> </ul>

Modulbezeichnung	Professionelle Beratung – Modul Code AMB 01
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Göckler, R. (2009). Beratung im Sanktionskontext – Sanktionsgespräche in der Grundsicherung für Arbeitssuchende - Theorie und Praxis der Umsetzung. Tübingen: dgvt-Verlag (ISBN 978-3-87159-711- 4).</li> <li>• Grüneberg, T., Blaich, I., Egerer, J. Knickrehm, B. Liebchen, M. Lutz, L. Nachtigäller, U. &amp; Thiel, R. (Hrsg.) (2021). Handbuch Studienberatung, Band 1 und Band 2. Stuttgart: utb GmbH.</li> <li>• Kauffeld, S. &amp; Spurk, D. (Hrsg.) (2019). Handbuch Karriere und Laufbahnmanagement. Springer (einzelne Beiträge).</li> <li>• Knickrehm, B., Fletemeyer, T., Ertelt, B. – J. (Hrsg.) (2023). Berufliche Orientierung und Beratung – Aktuelle Herausforderungen und digitale Unterstützungsmöglichkeiten. Springer VS. ISBN 978-3-658-40600-4; ISBN 978-3-658-40601-1 (eBook).</li> <li>• Kraatz, S. &amp; Ertelt, B.- J. (eds.) (2011). Professionalisation of Career Guidance in Europe – Training, Guidance Research, Service Organisation and Mobility. Tübingen: dgvt-Verlag (ISBN 978-3-87159- 712-1).</li> <li>• Maree, J.G. (ed.) (2019). Handbook of Innovative Career Counselling. Cham: Springer Nature Switzerland AG (ISBN-978-3-030-22798-2; ISBN 978-3-030-22799-9 – E-Book).</li> <li>• Rübner, M. &amp; Weber, P. (2021). Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (BeKo). Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.</li> <li>• Scharpf, M. &amp; Frey A. (Hrsg.) (2021). Vom Individuum her denken – Berufs- und Bildungsberatung in Wissenschaft und Praxis. Bielefeld: wbv Publikation (ISBN 978-3-7639-7006-3 – Print; ISBN 978-3- 7639-7007-0 – E-Book).</li> <li>• Scharpf, M., Ertelt, B. – J. (Hrsg.) (2024). Übergang vom Studium ins Berufsleben – Beratung und Recruitment. Springer-Gabler.</li> </ul>



Modulbezeichnung	Professionelle Beratung – Modul Code AMB 01
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schiersmann, Chr. &amp; Weber, P. (Hrsg.) (2013). Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung – Eckpunkte und Erprobung eines integrierten Qualitätskonzepts. Bielefeld. W. Bertelsmann Verlag GmbH &amp; Co. KG (ISBN 978-3-7639-5130-7 (Print); ISBN 978-3-7639-5131-4 (E-Book).</li> <li>• Schiersmann, Chr./Ertelt, B.-J./Katsarov, J./Mulvey, R./Reid, H. &amp; Weber, P. (Hrsg.) (2014). NICE HANDBUCH für die wissenschaftliche Aus- und Weiterbildung von Beratern in Bildung, Beruf und Beschäftigung. Mannheim: University Press (ISBN 978-3-939352-23-5 (Druck); ISBN 978-3-944230-07-8 (Online).</li> <li>• Schiersmann, Chr. &amp; /Thiel, H. - U. (2018). Organisationsentwicklung – Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. 5. Aufl., Springer VS. (ISBN 978-3-658-03484-9 – Softcover; ISBN 978-3-658-03485-6 - eBook).</li> <li>• Seifried, J., Beck, K., Ertelt, B.-J. &amp; Frey, A. (Hrsg.) (2019). Beruf, Beruflichkeit, Employability. Bielefeld: wbv Publikation (ISBN 978-3-7639-5465-0 – Print; ISBN 978-3-7639-5466-7 – E-Book).</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Berufliche Arbeitsmärkte – Modul Code AMB 02</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	1. Semester /1. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 125 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 101 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 02 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), bereitet auf die weiteren Module der „Perspektive“ Bildung und Beruf vor.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Projektarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	5/114
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Deborah Jackwerth-Rice

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Berufliche Arbeitsmärkte – Modul Code AMB 02</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Deborah Jackwerth-Rice
<b>Zweitprüfende Person</b>	Prof. Dr. Florian Kreutzer
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt mit Hilfe des Berufsbegriffs und des konzeptionellen Instrumentariums segmentationstheoretischer Ansätze theoretisch und empirisch einordnen, analysieren und bewerten;</li> <li>• können die Bedeutung beruflicher Arbeitsmarktstrukturen für individuelle Integrations- und Erwerbschancen verstehen und daraus Implikationen für die praktische Beratungs- und Vermittlungstätigkeit ableiten;</li> <li>• können in einer Projektarbeit ein spezifisches Themenfeld beruflicher Arbeitsmärkte erarbeiten und in einer Präsentation zur Diskussion stellen.</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Das Modul „Berufliche Arbeitsmärkte“ bildet den Einstieg in die Perspektive „Bildung und Beruf“ und bereitet die folgenden Module inhaltlich vor. Der Lehr-Lern-Prozess des Moduls besteht im Wesentlichen aus drei Teilen: dem Selbststudium der Pflichtlektüre bis zur ersten Präsenzveranstaltung; den drei Präsenzveranstaltungen im November, Januar und März; einer Präsentation zum Thema der Projektarbeit in der 2. bzw. 3. Präsenzphase und der Erstellung des Projektberichts bis zum Ende des Semesters.</p> <p>Durch das Selbststudium der Pflichtlektüre erwerben die Studierenden Grundkenntnisse bzgl. des Berufsbegriffs (auch in Gegenüberstellung zum Begriff der Profession) sowie bzgl. der gesellschaftlichen Funktionen von Berufen. Darüber hinaus erwerben sie Grundkenntnisse über den Wandel der Berufsstruktur und die Strukturierung von Arbeitsmarktprozessen durch Berufe, sodass sie mit Hilfe des</p>

Modulbezeichnung	Berufliche Arbeitsmärkte – Modul Code AMB 02
	<p>Berufsbegriffs aktuelle Entwicklungen in verschiedenen Arbeitsmarktsegmenten analysieren und bewerten können. Der Fokus des Selbststudiums liegt damit auf dem Erwerb von Grundkenntnissen, die durch eine weiterführende Lektüre erweitert und vertieft werden sollen.</p> <p>In den Präsenzveranstaltungen werden die durch das Selbststudium erworbenen Grundkenntnisse durch Vorträge und Diskussionen hinsichtlich spezifischer Problemlagen beruflicher Arbeitsmärkte erweitert und vertieft. Die Präsentationen der Projektgruppen sollten möglichst interaktiv gestaltet werden, sodass die Präsenzveranstaltungen einen Raum zur Erarbeitung und Diskussion theoretischer und empirischer Perspektiven auf aktuelle Problemlagen beruflicher Arbeitsmärkte bieten. Der Fokus der Präsenzveranstaltungen liegt nicht auf der reinen Wissensvermittlung, sondern auf der gemeinsamen Erarbeitung und Diskussion von Wissen.</p> <p>Die Projektarbeiten werden von den Projektgruppen zwischen den Präsenzveranstaltungen erarbeitet und in der zweiten bzw. dritten Präsenzveranstaltung präsentiert. Bis spätestens zum Ende des Semesters erstellt jede Projektgruppe einen Projektbericht. Die Themen der Projektarbeiten werden in der ersten Präsenzveranstaltung zugeteilt. Zwischen den Präsenzveranstaltungen werden zehn Termine zur Telefon- bzw. Online-Beratung und Betreuung der Projektgruppen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus steht jeder Projektgruppe eine projektbezogene ILIAS-Gruppe und allen Projektgruppen gemeinsam ein ILIAS-Forum zum Austausch zur Verfügung. Der Fokus der Projektarbeiten liegt auf der Bearbeitung einer spezifischen Problematik beruflicher Arbeitsmärkte, wobei deren Relevanz für den Tätigkeitsbereich der Arbeitsverwaltung deutlich werden sollte.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Berufliche Arbeitsmärkte – Modul Code AMB 02</b>
<b>Empfohlene Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abraham, Martin (2018): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden: Springer VS.</li><li>• Köhler, Christoph/Weingärtner, Simon (2017): Arbeitsmarktsegmentation. In: H. Hirsch-Kreinsen &amp; H. Minssen (Hg.), Lexikon der Arbeits- und Industriesoziologie. Baden-Baden: Nomos, S. 52-57.</li></ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Arbeitsmarktmodelle – Modul Code AMB 03</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	1. Semester /1. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 125 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 101 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 03 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), bereitet auf die Module der „Perspektive“ Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik vor.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Klausur o. Kolloquium
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	5/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Arbeitsmarktmodelle – Modul Code AMB 03</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Göbel
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Christian Göbel
<b>Zweitprüfende Person</b>	Prof. Dr. Carsten Ochsen
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können grundlegende moderne Arbeitsmarktmodelle wiedergeben, anwenden und im praxisbezogenen Kontext reflektieren</li> <li>• sind in der Lage wesentliche Arbeitsmarktanalysen durchzuführen und selbstständig Handlungsempfehlungen zu entwickeln</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Ausgangspunkt des Moduls ist eine Einführung in Grundlagen moderner Arbeitsmarktmodelle. Neben elementaren makroökonomischen Konzepten werden ausführlich verschiedene mikroökonomische Konzepte behandelt.</p> <p>Makroökonomische Themen umfassen beispielsweise, Grundlegende Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfragetheorien, Allgemeines Arbeitsmarktgleichgewicht und Lohnstruktur.</p> <p>Mikroökonomische Themen sind beispielsweise Grundlagen der Entscheidungstheorie, Humankapitaltheorie, Lohnbildungsprozesse und Theorien zur räumlichen Mobilität. Diese Grundlagen sind für ein fundiertes Verständnis von Zusammenhängen auf dem Arbeitsmarkt notwendig und bilden die Basis für aufbauende Module.</p> <p>Außerdem werden aktuelle Themen wie etwa Migration, Diskriminierung am Arbeitsmarkt, internationaler Handel, technischer Fortschritt und Arbeitsnachfrage sowie Arbeitslosigkeit im internationalen Vergleich diskutiert.</p>

Modulbezeichnung	Arbeitsmarktmodelle – Modul Code AMB 03
	<p>Für ein nachhaltiges Verständnis wird der jeweilige theoretische Modellrahmen durch zahlreiche internationale Arbeitsmarktstatistiken und Fallbeispiele ergänzt.</p>
<p><b>Empfohlene Fachliteratur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Borjas, George J., 2024, "Labor Economics", 9th Edition, McGraw-Hill Higher Education.</li> <li>• Cahuc, Pierre, Carcillo Stéphane and Zylberberg, André, 2014, Labor Economics, 2nd ed., MIT Press.</li> <li>• Franz, Wolfgang, 2013, Arbeitsmarktökonomik, 8. Auflage, Springer.</li> <li>• Brücker, Herbert (Hrsg.), Klinger, Sabine (Hrsg.), Möller, Joachim (Hrsg.), Walwei, Ulrich (Hrsg.). 2013. Handbuch Arbeitsmarkt 2013 * Analysen, Daten, Fakten. (IAB-Bibliothek, 334), Bielefeld: Bertelsmann (Vol. 314). W. Bertelsmann Verlag.</li> </ul>



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Public Governance &amp; Public Management – Modul Code AMB 04</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	1. Semester /1. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 125 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 101 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 04 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), bereitet auf die weiteren Module der „Perspektive“ Management und Führung vor.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Klausur o. Hausarbeit o. Referat
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	5/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Public Governance &amp; Public Management – Modul Code AMB 04</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Anne Müller-Osten, Prof. Dr. Benjamin Friedländer
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Anne Müller-Osten, Prof. Dr. Benjamin Friedländer
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, Fallstudie, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die vorherrschenden Ansätze der Staats- und Verwaltungsmodernisierung sowie der Public Governance abgrenzen und in wirtschafts- und verwaltungswissenschaftliche Zusammenhänge einordnen,</li> <li>• können das Entscheidungsverhalten von Akteuren des politisch-administrativen Systems auf Basis wirtschafts- und verwaltungswissenschaftlicher Konzepte und Theorien rekonstruieren bzw. modellieren,</li> <li>• wenden wirtschafts- und verwaltungswissenschaftliche Instrumente und Methoden zur Lösung von Problemstellungen im öffentlichen Sektor an und sind in der Lage, deren Wirkungen und Grenzen theoriebasiert zu beurteilen</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Im Modul werden ausgewählte Theorien, Konzepte und Elemente des New Public Management als Reformparadigma vorgestellt, in Bezug auf analytische und normative Dimensionen diskutiert und hinsichtlich der Konsequenzen für ein modernisiertes Verwaltungsmanagement kritisch gewürdigt. Ausgehend von dem Verständnis einer neuen Arbeitsteilung zwischen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft werden unterschiedliche Governance-Theorien, hybride Governance-Modelle sowie Aspekte der Mikropolitik dazu genutzt, Entscheidungs- und Dienstleistungsprozesse exemplarisch in unterschiedlichen Bereichen und Organisationen des öffentlichen Sektors zu analysieren und</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Public Governance &amp; Public Management – Modul Code AMB 04</b>
	<p>hieraus Implikationen für den Arbeitsalltag der Studierenden abzuleiten.</p> <p>Der Einsatz bekannter und neuer Methoden (z.B. Public Value Scorecard, Benchmarking, Cockpits auf Basis von BI-Self-Services) und Instrumente (z.B. Kapitalwertmethode) aus Funktionsbereichen der BWL im öffentlichen Bereich werden auf Grundlage des ökonomischen Verhaltensmodells an Beispielen der Bundesagentur für Arbeit erklärt. Entscheidungsverhalten von unterschiedlichen Akteuren aus dem politisch-administrativen Bereich mit verschiedenen Nutzendimensionen innerhalb – durch die Instrumente und Methoden – gegebenen Rahmenbedingungen wird rational rekonstruiert. Möglichkeiten und Grenzen werden reflektiert sowie handlungsleitende Diskussionen zur Gestaltung eines sinnvollen Einsatzes betriebswirtschaftlicher Methoden und Instrumente werden geführt.</p> <p>Ein Schwerpunkt betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche liegt im Public Financial Governance. Hier werden die Besonderheiten eines staatlichen Controllings aufgezeigt sowie die Ziele, Techniken und Grundprinzipien des öffentlichen Finanzwesens – Haushaltswesen, internes und externes Rechnungswesen – vermittelt.</p> <p>Darüber hinaus werden zu aktuellen Problemen im Anwendungsbereich der Bundesagentur für Arbeit, Lösungsansätze mit Instrumenten und Methoden des Public Managements und des Public Governance theoriebasiert in Rahmen von Fallstudien erarbeitet.</p>
<b>Empfohlene Fachliteratur</b>	<p>Literatur zu den Fallstudien wird separat bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blankart, Ch. (2017): Öffentliche Finanzen in der Demokratie - Eine Einführung in die Finanzwissenschaft, 9. Auflage.</li> <li>• Bovaird, T. &amp; Loeffler, E. (2024): Public Management and Governance. 4th Edition. London &amp; New York.</li> </ul>

Modulbezeichnung	Public Governance & Public Management – Modul Code AMB 04
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedländer, B. (2019). Kommunale Gesamtsteuerung öffentlicher Aufgaben. Bestandsaufnahme, Bewertung, Perspektiven. Wiesbaden.</li> <li>• Klenk, T. &amp; Nullmeier, F. (2004): Public Governance als Reformstrategie, 2. korrigierte Auflage. Düsseldorf.</li> <li>• Veit, S., Reichard, Ch., Wewer G. (Hrsg.) (2019): Handbuch zur Verwaltungsreform, 5., vollständig überarbeitete Auflage, Wiesbaden.</li> <li>• Weise, F.J., Weise, J., Winter, R. &amp; Erfort, M. (2014): Erfolgreiche Einführung von Controlling in öffentlichen Institutionen: Am Beispiel der Bundesagentur für Arbeit, Advanced Controlling, Band 89, 1. Auflage, Weinheim.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Statistik – Modul Code AMB 05</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	1. Semester /1. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 125 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 101 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 05 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), bereitet auf die Module 10, 15A, 15B, 20A und 20B vor. Darüber hinaus entwickelt es grundlegendes Methodenwissen für ein Verständnis von empirischen Studien (z.B. in den Modulen 08, 13).
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Hausarbeit o. Studienarbeit o. Kolloquium o. IT-gestützte Arbeit o. Projektarbeit

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Statistik – Modul Code AMB 05</b>
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	5/114
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Andreas Frey
<b>Lehrende</b>	Dr. Paul Roland Arbinger
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, Seminar, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die grundlegenden statistischen Konzepte und Verfahren, die es ermöglichen, Daten auszuwerten, Ergebnisse zu präsentieren und diese auf das jeweilige Problem bezogen kritisch zu interpretieren und zu bewerten</li> <li>• können wesentliche statistische Berechnungen und Hypothesentests selbstständig durchführen und die Ergebnisse interpretieren</li> <li>• können statistische Methoden kompetent anwenden, indem sie die im (beruflichen) Alltag anfallenden statistischen Informationen problem- und sachangemessen verarbeiten</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Ausgehend von den Grundbegriffen der Statistik werden Häufigkeiten und Kenngrößen von Häufigkeitsverteilungen behandelt. Darauf aufbauend werden unterschiedliche Zusammenhangsmaße thematisiert. Eine Einführung in Themenbereiche der Wahrscheinlichkeitstheorie und Zufallsvariablen sowie deren Verteilung bilden die Grundlage für die schließende Statistik, von der Stichprobenziehung bis zum Hypothesentest. Thematisch Inhalte sind:</p> <p>Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Stichprobenverteilungen und Parameterschätzung, Hypothesentesten und weitere ausgewählte Testverfahren.</p>

Modulbezeichnung	Statistik – Modul Code AMB 05
<p><b>Empfohlene Fachliteratur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bortz, J. &amp; Schuster, C. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (Springer-Lehrbuch, 7. Aufl.). Berlin &amp; Heidelberg: Springer Medizin.</li> <li>• Diehl, J. M. &amp; Arbinger, R. (2001). Einführung in die Inferenzstatistik (3. Aufl.). Eschborn bei Frankfurt am Main: Dietmar Klotz.</li> <li>• Diehl, J. M. &amp; Kohr, H.-U. (1989). Deskriptive Statistik (8. Aufl.). Eschborn bei Frankfurt am Main: Dietmar Klotz.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ziele, Mittel &amp; Methoden der Beratung – Modul Code AMB 06</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	2. Semester /1. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 125 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 101 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 06 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), das auf Modul 01 „Professionelle Beratung“ aufbaut und auf Modul 11 vorbereitet
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Hausarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	5/114



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ziele, Mittel &amp; Methoden der Beratung – Modul Code AMB 06</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Dennis Mocigemba
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Bernd-Joachim Ertelt, Dr. Jean-Jacques Ruppert, Prof. Dr. Dennis Mocigemba
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung mit Seminarcharakter, Micro-Counseling, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die wissenschaftliche Auseinandersetzung im Themenfeld Beratung – unter besonderer Berücksichtigung der Dienstleistungen der BA – einordnen und darüber die praxisbezogene Zielsetzung von Beratung disziplinübergreifend herleiten</li> <li>• können eine spezifische Beratungssituation anhand anerkannter Objekttheorien analysieren und darauf aufbauend aufgaben- und tätigkeitsspezifische Mittel der Beratung anwenden</li> <li>• kennen unterschiedliche Methoden der Beratung (operative Ansätze) und können diese in der Beratungssituation zielgruppen- und kontextbezogen einsetzen</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Das Modul vermittelt Einblicke in den aktuellen Stand der beratungswissenschaftlichen Forschung in den Bereichen Berufswahl und berufliche Laufbahnentwicklung. Dabei werden allgemeine und spezifische Zielsetzungen der Beratung analysiert sowie eventuell entstehende Zielkonflikte aufgedeckt und diskutiert. Insbesondere die Abgrenzung der verschiedenen Anwendungskontexte der Beratung werden dazu genutzt, aufgaben- und tätigkeitsspezifische Mittel sowie zielgruppen- und kontextbezogene Methoden der Beratung zu verstehen, zu gestalten und zu reflektieren. Dabei werden im Besonderen Beratungsformen, die sich aus einem</p>

Modulbezeichnung	Ziele, Mittel & Methoden der Beratung – Modul Code AMB 06
	<p>wissenschaftsbasierten Verständnis von Beratung herleiten, analysiert. In der Auseinandersetzung mit dem vorhandenen Instrumentarium der Bundesagentur für Arbeit werden innovative Ansätze beraterischer Dienstleistungen entwickelt und kritisch diskutiert. Dazu zählen nachfrageorientierte Ansätze und Anwendungsformen sowie digitalisierte Verfahren, einschl. Künstliche Intelligenz (KI), unter besonderer Berücksichtigung der Kundenkernprozesse in der BA</p>
<p><b>Empfohlene Fachliteratur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arthur, N., Borgen, R. &amp; McMahon, M. (2024): Practice Principles: Career Theories and Models at Work. CERIC. <a href="https://ceric.ca/publications/practicce-principles-career-theories-and-models-at-work/">https://ceric.ca/publications/practicce-principles-career-theories-and-models-at-work/</a></li> <li>• Arulmani, G./Bakshi, A. J./Leong, F. T. L. &amp; Watts A. G. (Eds.) (2014): Handbook of Career Development – International Perspectives. New York, Heidelberg, Dordrecht, London: Springer Science+ Business Media, LLC. ISBN 978-1-4614-9459-1; ISBN 978-1-4614-9460-7 (eBook); ISSN 1574 0455.</li> <li>• Bundesagentur für Arbeit - Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) und Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) (Hrsg.) (2010): Brain Drain – Brain Gain – Qualifikationsmodule für Beratungskräfte. Ein Leonardo-da-Vinci-Projekt (Innovationstransfer). HdBA-Bericht Nr. 1. Mannheim: Hochschule der Bundesagentur für Arbeit. ISSN 1869-8506.</li> <li>• Corey, G. (2024): Theory and Practice of Counseling and Psychotherapy. 11th edition, Brooks/Cole.</li> <li>• Ertelt, B. – J., Scharpf, M. (Hrsg.) (2017): Berufliche Beratung Älterer. Peter Lang Frankfurt/M. ISBN 978-3-631-72680-8; E-ISBN 978-3-631-72681-5 (E-Book).</li> <li>• Ertelt, B. - J. &amp; Schulz, W. E. (2019): Handbuch Beratungskompetenz – mit Übungen zur Entwicklung von</li> </ul>

Modulbezeichnung	Ziele, Mittel & Methoden der Beratung – Modul Code AMB 06
	<p>Beratungsfähigkeiten in Bildung und Beruf. 4. Auflage. Springer Gabler. ISBN 978-3-658-24156-8; ISBN 978-3-658-24157-3 (eBook).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ertelt, B. – J., Schulz, W. E., Frey, A. (2022): Counsellor Competencies – Developing Counselling Skills for Education, Career and Occupation. Springer Nature. ISBN 978-3-030-87412-4; ISBN 978-3-030-87413-3-1 (eBook).</li> <li>• Frey, A./Lissmann, U. &amp; Schwarz. B. (Hrsg.) (2013): Handbuch Berufspädagogische Diagnostik – Forschungs- und Erhebungsmethoden, Lerndiagnostik, Eignungsdiagnostische Verfahren, Interessen- und Motivationsdiagnostik. Weinheim und Basel: Beltz Verlag. ISBN 978-3-407-83173-6.</li> <li>• Knickrehm, B., Fletemeyer, T., Ertelt, B. – J. (Hrsg.) (2023): Berufliche Orientierung und Beratung – Aktuelle Herausforderungen und digitale Unterstützungsmöglichkeiten. Springer VS. ISBN 978-3-658-40600-4; ISBN 978-3-658-40601-1 (eBook).</li> <li>• Nota, L., Rossier, J. (Eds.) (2015): Handbook of Life Design – From Practice to Theory and from Theory to Practice. Hogrefe. ISBN 978-0-88937-447-8; ISBN 978-1-61676-447-0(PDF).</li> <li>• Rübner, M., Göckler, R., Kohn, K. – H., Göbel, chr. (2022): Beschäftigungsorientiert beraten, vermitteln und fördern – Grundlagen und Standards für professionelle Dienstleistungen am Arbeitsmarkt. Regensburg: Walhalla. 2. Aufl.</li> <li>• Rübner, M., Weber, P. (2021): Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (BeKo). Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.).</li> <li>• Sampson, J. P. Jr., Lenz, J. G., Bullock-Yowell, E., Osborn, D. S. &amp; Hayden, S. C. W. (Eds.) (2023): Cognitive Information Processing: Career Theory, Research and</li> </ul>

Modulbezeichnung	Ziele, Mittel & Methoden der Beratung – Modul Code AMB 06
	<p>Practice. Open access:  <a href="https://doi.org/10.33009/fsop_sampson1123">https://doi.org/10.33009/fsop_sampson1123</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Scharpf, M., Ertelt, B. - J. (2021): Laufbahnberatung und Management – Synergieeffekte in ausgewählten Praxisfeldern. fbp Neuhofen.</li> <li>• Scharpf, M., Ertelt, B. – J. (Hrsg.) (2024): Übergang vom Studium ins Berufsleben – Beratung und Recruitment. SpringerGabler.</li> <li>• Schiersmann, Ch. &amp; Weber, P. (Hrsg.) (2013): Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung – Eckpunkte und Erprobung eines integrierten Qualitätskonzepts. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag GmbH &amp; Co. KG. ISBN 978-3-7639-5130-7 (Print); ISBN 978-3-7639-5131-4 (E-Book).</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Berufsbiografien im Vergleich – Modul Code AMB 07</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	2. Semester /1. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 125 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 101 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 08 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), bereitet auf die weiteren Module der „Perspektive“ Bildung und Beruf vor.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Hausarbeit o. Kolloquium o. Projektarbeit o. Studienarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	5/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Berufsbiografien im Vergleich – Modul Code AMB 07</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Matthias Kohl
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Kathrin Breuing, Prof. Dr. Matthias Kohl, Dr. Johannes Karl Schmees sowie Lehrbeauftragte
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung mit Seminar, Übung, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Konzepte des Lebenslaufs und der Berufsbiografie erläutern</li> <li>• können auf Basis beruflicher Zykluskonzepte Biografien beschreiben und analysieren</li> <li>• können Systeme der beruflichen Bildung (national wie international) in ihren Zielen und Strukturen beschreiben und analysieren Ursachen für Entwicklungen innerhalb und zwischen diesen Systemen</li> <li>• können Wechselwirkungen zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem beschreiben, bewerten und empirisch verorten.</li> <li>• können auf dieser Grundlage aufbauend die Auswirkungen auf individuelle Berufsbiografien analysieren und im Vergleich darstellen.</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Im Fokus steht die Betrachtung und Analyse von Berufs- und Erwerbsbiografien auf Basis zyklusorientierter Konzepte. Dabei werden Einflussfaktoren und spezifische Merkmale in den Blick genommen und Auswirkungen auf den biografischen Verlauf analysiert. Im Fokus stehen Diskontinuitäten und deren Auswirkungen auf die Berufsbiografie.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls erfolgt ein Blick auf das berufliche Bildungssystem - auch ausgewählter Länder. Dabei wird die institutionelle Ausgestaltung hinsichtlich der Akteure, Strukturen und Unterstützungssysteme betrachtet und somit das Verhältnis zwischen dem Bildungs- und Beschäftigungssystem dargestellt.</p>

Modulbezeichnung	Berufsbiografien im Vergleich – Modul Code AMB 07
	<p>Aufbauend auf das erworbene Wissen bezüglich biografischer Verläufe sowie des Einflusses beruflicher Bildungssysteme werden im dritten Teil des Moduls Auswirkungen auf individuelle Berufsbiografien im Vergleich betrachtet und Ursachen für erkannte Einflussfaktoren und Differenzen identifiziert.</p>
<p><b>Empfohlene Fachliteratur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.) (zweijährig): Bildung in Deutschland. Bielefeld: wbv.</li> <li>• BMBF- Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (2024). Weiterbildungsverhalten in Deutschland 2022. Ergebnisse des Adult Education Survey – AES-Trendbericht. Berlin: BMBF. URL: <a href="https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/1/26667_AES-Trendbericht_2022.pdf">https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/1/26667_AES-Trendbericht_2022.pdf</a></li> <li>• BMBF- Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (2024). Weiterbildungsverhalten in Deutschland 2022. Ergebnisse des Adult Education Survey – AES-Trendbericht. Berlin: BMBF. URL: <a href="https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/1/26667_AES-Trendbericht_2022.pdf">https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/1/26667_AES-Trendbericht_2022.pdf</a></li> <li>• BIBB – Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (jährlich). Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.</li> <li>• Internationales Handbuch der Berufsbildung. Verschied. Länderstudien URL: <a href="https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/suche?publication_search_result_voe[series]=internationales%20handbuch%20der%20berufsbildung">https://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/suche?publication_search_result_voe[series]=internationales%20handbuch%20der%20berufsbildung</a></li> <li>• Graf, A. (2008). Lebenszyklusorientierte Personalentwicklung. In N. Thom &amp; R.J. Zaugg (Hrsg.), Moderne Personalentwicklung. Gabler. S. 265-281.</li> <li>• Hall, A. (2020). Lohnt sich höherqualifizierende Berufsbildung? Berufliche Positionen, Einkommen und subjektiver Nutzen von Fortbildungsabschlüssen. BIBB Report. 2/2020. Bonn: BIBB. Online:</li> </ul>

Modulbezeichnung	Berufsbiografien im Vergleich – Modul Code AMB 07
	<p><a href="https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/16574">https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/download/16574</a> (20.09.2023)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lutz, H.; Schiebel, M. &amp; Tuiden, E. (Hrsg.) (2018). Handbuch Biografieforschung. Wiesbaden: Springer.</li> <li>• Pahl, H.-J. &amp; Herkner, V. (Hrsg.) (2013). Handbuch Berufsforschung. Bielefeld: Bertelsmann. (auch als e-book über den Bibliothekskatalog)</li> <li>• Sackmann, R. (2013). Lebenslaufanalyse und Biografieforschung. Wiesbaden: Springer VS.</li> <li>• Wingens, M. (2020). Soziologische Lebenslaufforschung. Springer-Verlag.</li> </ul>



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Institutionen, Search &amp; Matching – Modul Code AMB 08</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	2. Semester /1. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 125 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 101 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 08 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), bereitet auf die weiteren Module der „Perspektive“ Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik vor.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Klausur o. Kolloquium
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	5/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Institutionen, Search &amp; Matching – Modul Code AMB 08</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Carsten Ochsen
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Carsten Ochsen
<b>Zweitprüfende Person</b>	Prof. Dr. Christian Göbel
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln ein umfassendes Verständnis der Funktionsweise des Arbeitsmarktes und werden mit den Konzepten der Search &amp; Matching Theorie des Arbeitsmarktes und der Rolle der Arbeitsmarktinstitutionen vertraut gemacht</li> <li>können den Arbeitsmarkt mit der Hilfe theoretischer und empirischer Ansätze analysieren und sind in der Lage eine kritische Bewertung aktueller politischer Debatten, die den Arbeitsmarkt betreffen, durchzuführen.</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>In diesem Modul werden theoretische und empirische Ansätze zum Aufbau eines weiterführenden Verständnisses der Funktionsweise des Arbeitsmarktes vermittelt. Zu diesem Zweck werden die grundlegenden Entwicklungen in der modernen Search &amp; Matching Theorie und die Rolle der Institutionen am Arbeitsmarkt thematisiert. Anhand der Theorie der gleichgewichtigen Arbeitslosigkeit analysieren wir die Bedeutung des Suchverhaltens wie auch der Angebots- und Nachfragefaktoren für die Schaffung und Vernichtung von Arbeitsplätzen. Hierbei kommen auch Statistiken der Bundesagentur für Arbeit zum Einsatz, um die praktische Bedeutung des Ansatzes für den Arbeitsmarkt hervorzuheben. Die Bedeutung von Arbeitsmarktinstitutionen wird anhand eines internationalen Vergleichs diskutiert.</p>
<b>Empfohlene Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Boeri, Tito, van Ours, Jan, 2021, The Economics of Imperfect Labor Markets, 3rd Edition, Princeton University Press.</li> </ul>

Modulbezeichnung	Institutionen, Search & Matching – Modul Code AMB 08
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Borjas, George J., 2024, Labor Economics, 9th Edition, Mc Graw Hill.</li><li>• Cahuc, Pierre, Zylberberg, André, 2014, Labor Economics, 2nd Edition, MIT Press.</li><li>• Davis, Steven J., Haltiwanger, John C., Schuh, Scott, 1998, Job Creation and Job Destruction, MIT Press.</li><li>• Pissarides, Cristopher A., 2000, Equilibrium Unemployment Theory, 2nd Edition, MIT Press.</li></ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Organisation &amp; Netzwerke – Modul Code AMB 09</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	2. Semester /1. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 125 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 21 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 104 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 09 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), bereitet auf die weiteren Module der „Perspektive“ Management und Führung vor.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Projektarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	5/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Organisation &amp; Netzwerke – Modul Code AMB 09</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Stefan Bernhard
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Stefan Bernhard
<b>Zweitprüfende Person</b>	N.N.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Projektveranstaltung
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Durch die Teilnahme an dem Modul ‚Organisation und Netzwerke‘ sollten die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Funktionsweise von Organisationen kennenlernen und dieses Wissen zur Reflexion und Gestaltung eigener Arbeitskontexte verwenden können,</li> <li>• mit grundlegenden Konzepten der Netzwerkforschung vertraut werden und diese zur Reflexion und Gestaltung von Arbeitskontexten nutzen können,</li> <li>• Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung sowie ausgewählter Methoden der Netzwerk- und Organisationsforschung erwerben,</li> <li>• und im Teamwork ein empirisches Erhebungskonzept formulieren und erproben können</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Es vergeht wohl kaum ein Tag, an dem wir nicht auf unsere Netzwerke vertrauen oder auf die Leistungen von Organisationen zurückgreifen. Beim Chat mit Familienangehörigen, dem Kaffee mit Kolleg*innen im Büro oder bei Posts in den Sozialen Medien – die Formen unserer Vernetzung sind vielfältig. Auch an Organisationen führt im Alltag kein Weg vorbei. Wir begegnen ihnen in Form von Unternehmen, Krankenhäusern, Museen, Fernsehsendern, Parteien, Hochschulen oder als staatliche Verwaltung. Darüber hinaus leben wir als Konsument*innen, Patient*innen, Studierende und Bürger*innen tagtäglich mit den Waren, Dienstleistungen und anderweitigen Leistungen, die Organisationen bereitstellen. Der Rückgriff auf Netzwerke und Organisationen erfolgt in aller Regel ganz</p>

Modulbezeichnung	Organisation & Netzwerke – Modul Code AMB 09
	<p>selbstverständlich, wie nebenbei und ohne, dass wir viele Gedanken daran verschwenden. Wir fragen einen Freund um Rat oder kaufen ein Produkt im Internet, ohne uns zu fragen, wie Unterstützungsnetzwerke eigentlich funktionieren oder welche Organisationsleistung für die Herstellung des Produkts notwendig war. Im Allgemeinen machen wir uns über Organisationen und Netzwerke erstaunlich wenig Gedanken. Wie funktionieren Organisationen? Wann entstehen und verschwinden sie? Worin besteht die Besonderheit von Netzwerken? Wie wirken Organisationen und Netzwerke zusammen? Mit solchen Fragen hat sich die Sozialwissenschaft in den letzten Jahrzehnten intensiv befasst und interessante Erkenntnisse gewonnen. In diesem Modul werden diese Erkenntnisse mit Blick auf die Arbeit in Jobcentern und Agenturen aufgegriffen. Die Studierenden lernen einen sozialwissenschaftlichen Zugang zu Organisationen und Netzwerken kennen, der ein tieferes Verständnis ihrer Arbeitswelt ermöglicht und neue Gestaltungsperspektiven aufzeigt.</p>
<p><b>Empfohlene Fachliteratur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abraham, M., &amp; Büschges, G. (2004). Einführung in die Organisationssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 159-174 und 181-187.</li> <li>• Bachmann, G. (2009). Teilnehmende Beobachtung. In: Kühl, S., Kühl, S., Strodtholz, P., &amp; Taffertshofer, A. (Hrsg). Handbuch Methoden der Organisationsforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 248-271.</li> <li>• Bender, Gerd/Wilz, Sylvia (2020): Formen sozialer Ordnung: Organisation und Netzwerk – Studienbrief im Modul 09: „Organisation &amp; Netzwerke“ des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.) der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA). Mannheim: HdBA, S. 115-122.</li> </ul>

Modulbezeichnung	Organisation & Netzwerke – Modul Code AMB 09
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diaz-Bone, R. (2006). Eine kurze Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse. Mitteilungen aus dem Schwerpunktbereich Methodenlehre 57, 1-23.</li> <li>• Preisendörfer, P. (2015). Organisationssoziologie: Grundlagen, Theorien und Problemstellungen. Springer-Verlag, S. 58-77.</li> <li>• Rexrodt, C., &amp; Toepler, E. (2015). Case Management und Netzwerksteuerung. Handbuch Sozialversicherungswissenschaft, 717-731.</li> <li>• Kleemann, F., Krähnke, U., &amp; Matuschek, I. (2013). Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung in die Praxis des Interpretierens. Springer-Verlag, S. 14-35.</li> <li>• Kühl, S. (2009). Visualisierungsmethoden. In: Kühl, S., Kühl, S., Strodtholz, P., &amp; Taffertshofer, A. (Hrsg). Handbuch Methoden der Organisationsforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 195-215.</li> <li>• Liebig, B., Nentwig-Gesemann, I. (2009). Gruppendiskussion. In: Kühl, S., Kühl, S., Strodtholz, P., &amp; Taffertshofer, A. (Hrsg). Handbuch Methoden der Organisationsforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 102-123.</li> <li>• Liebold, R., Trincek, R. (2009). Experteninterview. In: Kühl, S., Kühl, S., Strodtholz, P., &amp; Taffertshofer, A. (Hrsg). Handbuch Methoden der Organisationsforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 32-56.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Evaluation – Modul Code AMB 10</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	2. Semester /1. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 125 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 101 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 10 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), bereitet auf die Module 15A, 15B, 20A und 20B vor.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	5/114
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Göbel



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Evaluation – Modul Code AMB 10</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Christian Göbel
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen grundlegende Stärken und Schwächen unterschiedlicher Evaluationsansätze und sind in der Lage diese kritisch zu beurteilen</li> <li>• können einfache Evaluationsdesigns entwerfen und praktisch umzusetzen</li> <li>• sind in der Lage aktuelle Publikationen im Bereich der Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zu verstehen, einzuordnen und kritisch zu hinterfragen</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Ausgehend von den Grundfragen einer Evaluation werden spezifische Begriffe und Konzepte eingeführt und das Themenfeld Evaluation wird praxisorientiert eingeordnet.</p> <p>Behandelt werden auch die Planung und der Ablauf einer Evaluation. Neben experimentellen Designs bilden auch quasi- und nichtexperimentelle Evaluationsdesigns den Inhalt der Veranstaltung. Methoden, die gelehrt und erlernt werden, sind unter anderem Soziale Experimente, Matching, Regression Discontinuity Design, Timing of Events, Pfadanalysen und lineare Strukturgleichungsmodelle.</p> <p>Den Abschluss bilden spezifische Fragestellungen der Programmevaluation sowie der Evaluation von arbeitsmarktpolitischen Leistungen und sozialer Interventionsprogramme. Die erworbenen Erkenntnisse werden für die kritische Lektüre aktueller Evaluationsstudien angewandt.</p>
<b>Empfohlene Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angrist Joshua D. und Jörn-Steffen Pischke; 2015; Mastering Metrics, The Path from Cause to Effect, Princeton University Press.</li> </ul>

Modulbezeichnung	Evaluation – Modul Code AMB 10
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Balzer Lars und Wolfgang Beywl; Einführung in die Evaluation; Studienbrief der HdBA.</li> <li>• Bauer, Thomas K., Michael Fertig und Christoph M. Schmidt; 2009; Empirische Wirtschaftsforschung: Eine Einführung; Springer Verlag.</li> <li>• Heckman J. and Hotz V., 1989, "Choosing among alternative no-experimental methods for estimating the impact of social programs: The case of manpower training", Journal of the American Statistical Association.</li> <li>• Höft Stefan, 2012, Erfolgsüberprüfung personalpsychologischer Arbeit, in Lehrbuch der Personalpsychologie, Hogrefe.</li> <li>• Holland, P.W., 1986, "Statistics and causal inference", Journal of the American Statistical Association.</li> <li>• Imbens, G. and Wooldridge J. 2009, "Recent Developments in the Econometrics of Program Evaluation", Journal of Economic Literature.</li> <li>• Imbens, G. and Lemieux, T., 2008, "Regression discontinuity designs: A guide to practice," Journal of Econometrics.</li> <li>• Imbens, G. and Rubin D.B., 2015, "Causal Inference for Statistics, Social, and Biomedical Sciences: An Introduction" Cambridge University Press. Kugler F., Schwerdt G. and Wößmann L.; 2014; "Ökonometrische Methoden zur Evaluierung kausaler Effekte der Wirtschaftspolitik", Perspektiven der Wirtschaftspolitik; 15(2), 105-132.</li> <li>• Rossi, P, Lipsey, M. and Henry, G., 2019, Evaluation, A systematic approach, Sage Publications.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Themenfelder &amp; Akteure in der Beratung – Modul Code AMB 11</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	3. Semester /2. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 150 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 126 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 11 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), verknüpft die Inhalte der Module der „Perspektiven“ der Beratung.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Projektarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	6/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Themenfelder &amp; Akteure in der Beratung – Modul Code AMB 11</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Peter Weber
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Peter Weber
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Projektveranstaltung, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Innovationsbedarfe und -möglichkeiten für die Beratung aus gesellschaftlichen Trends und Entwicklungen ableiten und begründen</li> <li>• entwickeln ein Verständnis zu Innovationsprozessen und der Implementierung in Organisationen</li> <li>• entwickeln ein differenziertes Verständnis besonderer Themenfelder der Beratung sowie Strategien zur Gestaltung des Beratungsprozesses und vergleichbarer Dienstleistungsprozesse und Sicherung der Professionalität in der Beratung in speziellen Anwendungskontexten</li> <li>• können darauf aufbauend spezifische Theorien, Forschungsbefunde, Konzepte und Methoden identifizieren und analysieren</li> <li>• können auf der Grundlage einer Analyse des Aufgabenfeldes und der Akteure adäquate professionelle Beratung gestalten, indem sie neue Ansätze beraterischer Dienstleistungen entwickeln und umsetzen sowie vorhandene Instrumente der Bundesagentur für Arbeit reflektieren</li> <li>• können Analyse und Veränderungsmethoden, u.a. der Szenario-Analyse, Projektmanagements und der Organisationsentwicklung anwenden.</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	Übergreifend geht es um die vertiefte Analyse von aktuellen Themenfelder, Trends und Entwicklungen und ihre

Modulbezeichnung	Themenfelder & Akteure in der Beratung – Modul Code AMB 11
	<p>Bedeutung für die Beratung im Kontext der Bundesagentur für Arbeit sowie in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren. Grundlage hierfür sind bestehende Forschungs- und Entwicklungsprojekte der HdBA oder der Bundesagentur für Arbeit. Die Studierenden entwickeln darauf aufbauend selbständig Ideen zu Innovationen in Beratungsorganisationen sowie Ansätze zu deren Implementierung im Kontext der Bundesagentur für Arbeit.</p> <p>Diese Themenfelder können insbesondere sein:</p> <p>Transformation(en) am Arbeitsmarkt (Demografie, Digitalisierung, Green-Economy etc.) und Folgen für die Dienstleistungen und Kundenkernprozesse der Bundesagentur für Arbeit.</p> <p>Der Wandel in der Altersstruktur der Bevölkerung und dessen Auswirkung auf die Kontexte und Akteure der Beratung (z.B. Berufliche Beratung Älterer, Arbeitgeberorientierte Beratung bezüglich des Wissens- und Personalmanagement).</p> <p>Die Auswirkungen kultureller Pluralität und des Wertewandels auf die Beratung (z.B. Interkulturelle Beratung, Beratung ausländischer Fachkräfte, arbeitgeberorientierte Beratung bzgl. kultureller Diversität im Unternehmen, Generationen- und Wertebezogene Beratung)</p> <p>Die Besonderheiten von Beratung im SGB II, im Sanktionskontext und Beratung von langzeitarbeitslosen Personen (z.B. Veränderungen durch die Einführung des Bürgergeldes)</p> <p>Beratung hinsichtlich Passungsproblemen auf dem Ausbildungsstellenmarkt (Übergangssystem, Begleitete Ausbildung) und zur Prävention von Abbrüchen (Vermeidung von Ausbildungsabbrüche, Studienabbrüche)</p> <p>Beratung als Instrument der Personalarbeit und Arbeitgeberberatung, Beratung im Kontext von Weiterbildung (z.B. Qualifizierungschancengesetz, Digitalisierung und</p>

Modulbezeichnung	Themenfelder & Akteure in der Beratung – Modul Code AMB 11
	<p>Transformation der Arbeitswelt, veränderte Anforderungen an Mitarbeitende und Future-Skills)</p> <p>Digitale Medien in der Beratung und Digitale Beratung (z.B. Videoberatung, „blended-counseling“, Einbindung von Self-Assessment, Nutzung von KI)</p> <p>Beratung im Zusammenhang EU-bezogener Mobilitätsziele (Brain Circulation, Mobilitätsberatung, z.B. Eures-Beratung)</p> <p>Curriculare Beratung von Schulen und Hochschulen in Bezug auf Arbeitsmarktorientierung (z.B. Weiterentwicklung der Berufsorientierung, Etablierung von Career Management Skills im Bildungskontext)</p> <p>Weitere aktuelle Themen und Anwendungskontexte</p>
<p><b>Empfohlene Fachliteratur</b></p>	<p>Neben der hier angeführten Literatur sollen inhaltliche Impulse insbesondere aus aktuellen Forschungs- und Entwicklungsprojekten der HdBA und aus aktuellen Veränderungsprojekten der BA aufgegriffen und durch eigene Recherche vertieft werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eggers, B./ Eickhoff, M. (1996). Szenariotechnik und Frühaufklärungssysteme. In Instrumente des strategischen Controllings. Reihe Praxis der Unternehmensführung. Wiesbaden: Gabler Verlag.</li> <li>• ELGPN (2015). Leitlinien für die Entwicklung politischer Strategien und Systeme lebensbegleitender Beratung. Jyväskylä: Universität Jyväskylä.  <a href="http://www.elgpn.eu/publications/browse-by-language/german/leitlinien-fur-die-entwicklung-politischer-strategien-und-systeme-lebensbegleitender-beratung-1">http://www.elgpn.eu/publications/browse-by-language/german/leitlinien-fur-die-entwicklung-politischer-strategien-und-systeme-lebensbegleitender-beratung-1</a>  (2022-10-02).</li> <li>• Kaschny, M., Nolden, M., &amp; Schreuder, S. (2015). Innovationsmanagement im Mittelstand: Strategien, Implementierung, Praxisbeispiele. Springer-Verlag.</li> </ul>

Modulbezeichnung	Themenfelder & Akteure in der Beratung – Modul Code AMB 11
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kieser, A., &amp; Ebers, M. (Eds.). (2019). Organisationstheorien. Kohlhammer Verlag.</li> <li>• Kraatz, S., Rübner, M., &amp; Weber, P. (2021). Career guidance in the digital context: trends in Germany. The European Centre for the Development of Vocational Training (Cedefop), 197, <a href="https://www.cedefop.europa.eu/files/6202_en_1.pdf">https://www.cedefop.europa.eu/files/6202_en_1.pdf</a> (2022-10-03)</li> <li>• Meissner, J. O. (2011). Einführung in das systemische Innovationsmanagement. Carl-Auer-Systeme-Verlag.</li> <li>• Müller-Prothmann, T. / Dörr, N. (2009). Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. München: Hanser. Kapitel 1.1 zum Begriff der Innovation.</li> <li>• Preußig, J. (2018). Agiles Projektmanagement: Agilität und Scrum im klassischen Projektumfeld (Vol. 10248). Haufe-Lexware.</li> <li>• Schiersmann, C., &amp; Thiel, H. U. (2018). Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. Springer-Verlag.</li> <li>• Schiersmann, Ch. &amp; Weber, P. (Hrsg.) (2013): Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung – Eckpunkte und Erprobung eines integrierten Qualitätskonzepts. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag GmbH &amp; Co. KG. ISBN 978-3-7639-5130-7 (Print); ISBN 978-3-7639-5131-4 (E-Book).</li> <li>• Simon, H., &amp; Von der Gathen, A. (2014). Das große Handbuch der Strategieinstrumente: Werkzeuge für eine erfolgreiche Unternehmensführung. Campus Verlag.</li> <li>• Schober, K., &amp; Langner, J. (Eds.). (2017). Wirksamkeit der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung: Beiträge zur Wirkungsforschung und Evidenzbasierung. W. Bertelsmann Verlag.</li> </ul>

Modulbezeichnung	Themenfelder & Akteure in der Beratung – Modul Code AMB 11
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wobser, G. (2022). Agiles Innovationsmanagement. Dilemmata überwinden, Ambidextrie beherrschen und mit Innovationen langfristig erfolgreich sein. Springer.</li> <li>• Wolf, E., Zerres, C., &amp; Zerres, M. (2009). Szenario-Technik. Handbuch Marketing-Methodik, Bd, 1(2), 95-110.</li> <li>• Zillner, S., &amp; Krusche, B. (2012). Systemisches Innovationsmanagement: Grundlagen-Strategien-Instrumente. Schäffer-Poeschel Verlag.</li> </ul>



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Zukunft der Arbeit – Modul Code AMB 12</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	3. Semester /2. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 150 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 126 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 12 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), vertieft die Grundlagen aus der Perspektive Bildung und Beruf und ist Voraussetzung für das Modul 17.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Referat alternativ Hausarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	6/114
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Peter Guggemos
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Peter Guggemos
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, Projektveranstaltung, Seminar
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu</b>	Die Studierenden:

Modulbezeichnung	Zukunft der Arbeit – Modul Code AMB 12
<b>erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die strukturellen Veränderungen der Arbeitswelt in ihren Makrodimensionen, sowie deren Auswirkungen auf betriebliche Abläufe und Organisationsstrukturen</li> <li>• kennen die theoretischen Modelle der Arbeitsgestaltung und der Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, und sind in der Lage dieses theoretische Wissen in die Analyse und Gestaltung konkreter betrieblicher Kontexte zu übertragen</li> <li>• kennen das Zusammenspiel von politischer Rahmensetzung, Verhältnis- und Verhaltensprävention im Unternehmen, und sind in der Lage die erforderlichen politischen, organisationalen und individuellen Beiträge arbeitsethisch und politisch zu analysieren und zu bewerten</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Ausgegangen wird von den Makrotrends: Globalisierungstheorien, Tertiarisierung und Trend zur Wissensgesellschaft (creative class), Theorieansätzen zu demografischen Veränderungen und Diversity-, Gender- und Disability-Erfordernissen im Lichte moderner Berufs- und Arbeitsethik, technischer Modernisierung/Arbeiten 4.0, raumzeitlicher Entgrenzung und Arbeitskraftunternehmertum. Ergänzend werden auch die Typologien der Generationen und deren präferierte Arbeitsweisen, sowie die politik-ökonomische Seidenstraßen-Strategien behandelt. Ein Thema ist auch die trans- bzw. internationale Migration bzw. Flucht und die Anerkennung und Qualifikationsergänzung formaler und informeller Kompetenzen.</p> <p>Darüber hinaus werden das „Haus der Arbeitsfähigkeit“ und seine Gestaltungsdimensionen, die personalpolitische Gestaltung der Arbeitszufriedenheit und Life-Balance in unterschiedlichen Lebensphasen sowie die Unterstützung der Bewältigung von Change-Prozessen diskutiert.</p>
<b>Empfohlene Fachliteratur</b>	<p>Studienskript zum Seminar: Guggemos, Peter, Weber, Michaela &amp; Conrads, Ralph (2020): Studienbrief zum Modul „Zukunft der Arbeit“ für das Zertifikatsprogramm „Vermittlung“</p>

Modulbezeichnung	Zukunft der Arbeit – Modul Code AMB 12
	<p>und den Masterstudiengang „Arbeitsmarktorientierte Beratung“. Mannheim: HdBA (elektron. Ressource).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Andelfinger, Volker P., Hänisch, Till (Hrsg.) 2017: Industrie 4.0. Wie cyber-physische Systeme die Arbeitswelt verändern. V. SpringerGabler Wiesbaden.</li> <li>• Auernheimer, Georg 2019: Globalisierung. PapyRossa Verlag Köln.</li> <li>• BMAS (Hrsg.) 2016: Weiterbildung im digitalen Wandel. Berlin.</li> <li>• BMAS 2017: Weißbuch „Arbeiten 4.0“ – Arbeit weiter denken. Berlin.</li> <li>• Brücker, Herbert 2016: Typisierung von Flüchtlingsgruppen nach Alter und Bildungsstand. IAB, Aktuelle Berichte Nr. 6. Nürnberg.</li> <li>• Bundesagentur für Arbeit 2015: Weißbuch „Arbeiten 4.0“ – Antworten der BA auf die Herausforderungen der Digitalisierung. Nürnberg</li> <li>• Conrads, Ralph; Giesert, Marianne; Liebrich, Anja &amp; Reuter, Tobias (2014): Arbeitsfähigkeitsmanagement im demographischen Wandel. Ein Leitfaden für Unternehmen und Beschäftigte im demographischen Wandel. Hrsg. v. INIFES. Stadtbergen.</li> <li>• Conrads, Ralph; Guggemos, Peter &amp; Klevenow, Gert-Holger (2020): Gute Arbeit 4.0 – Was könnte „gute Arbeit“ unter Bedingungen des Arbeitens 4.0 bedeuten?, in: Freiling, Thomas; Conrads, Ralph, Müller-Osten, Anne &amp; Porath, Jane (Hrsg.): Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer, S. 3 – 39.</li> <li>• Crouch, Colin 2019: Gig Economy. Prekäre Arbeit im Zeitalter von Uber, Minijobs &amp; Co. Edition Suhrkamp Frankfurt a. M.</li> <li>• Englmann, Bettina, Müller, Martina 2007: Brain Waste. Die Anerkennung von ausländischen Qualifikationen in Deutschland. Tür an Tür Integrationsprojekte Augsburg</li> </ul>

Modulbezeichnung	Zukunft der Arbeit – Modul Code AMB 12
	<p>(unter: <a href="http://www.berufliche-erkennung.de/brain-waste.html">http://www.berufliche-erkennung.de/brain-waste.html</a>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Esping-Andersen, Gøsta (3) 2010: The Incomplete Revolution: Adapting to Women's New Roles. Polity Press Cambridge/U.K. und Malden/USA.</li> <li>• Esping-Andersen, Gøsta 2006: The Three Worlds of Welfare Capitalism (Orig. 1990). Polity Press Cambridge/U. K.</li> <li>• Flassbeck, Heiner, Steinhardt, Paul 2019: Gescheiterte Globalisierung. Ungleichheit, Geld und die Renaissance des Staates. Edition Suhrkamp Frankfurt a. M.</li> <li>• Florida, Richard 2004: The Rise of the Creative Class. and how it 's transforming work, leisure, community, &amp; everyday life. Basic Books New York.</li> <li>• Frankpan, Peter 2019: Die neuen Seidenstraßen. V. Rowohlt Berlin.</li> <li>• Frey, Carl Benedict &amp; Osborne, Michael E. 2013: The future of employment: How susceptible are jobs to computerization?  Unter:<a href="https://www.oxfordmartin.ox.ac.uk/downloads/academic/The_Future_of_Employment.pdf">https://www.oxfordmartin.ox.ac.uk/downloads/academic/The_Future_of_Employment.pdf</a>.</li> <li>• Galtung, Johan 1998: Die andere Globalisierung. Perspektiven für eine zivilisierte Weltgesellschaft im 21. Jahrhundert. V. Agenda Münster.</li> <li>• Giesert, Marianne, Reuter, Tobias, Liebrich, Anja (Hrsg.) 2017: Arbeitsfähigkeit 4.0. Eine gute Balance im Dialog gestalten. VSA-Verlag Hamburg.</li> <li>• Hartmann, Evi 2016: Wie viele Sklaven halten Sie? Über Globalisierung und Moral. V. Campus Frankfurt a. M.</li> <li>• Hirsch-Kreinsen, Hartmut, Ittermann, Peter, Niehaus, Jonathan (Hrsg.) 2015: Digitalisierung industrieller Arbeit. Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen. V. Nomos Baden-Baden.</li> <li>• Hornemann, Börries &amp; Steuernagel, Armin (Hrsg.) 2017: Sozialrevolution! V. Campus Frankfurt a. M.</li> </ul>

Modulbezeichnung	Zukunft der Arbeit – Modul Code AMB 12
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ilmarinen, Juhani, Tempel, Jürgen 2013: Arbeitsleben 2025. Das Haus der Arbeitsfähigkeit im Unternehmen bauen. Hrsg. von Marianne Giesert. VSA-Verlag Hamburg.</li> <li>• Khanna, Parag (2) 2019: Unsere asiatische Zukunft. V. Rowohlt Berlin.</li> <li>• Khanna, Parag 2021: Move. Das Zeitalter der Migration. V. Rowohlt Berlin.</li> <li>• Kratzer, Nick 2003: Arbeitskraft in Entgrenzung. Grenzenlose Anforderungen, erweiterte Spielräume, begrenzte Ressourcen. edition sigma Berlin.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regionale Arbeitsmärkte &amp; demografischer Wandel – Modul Code AMB 13</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	3. Semester /2. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 150 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 126 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 13 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), vertieft die Grundlagen aus der „Perspektive“ Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik und ist Voraussetzung für das Modul 18.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Referat o. Kolloquium o. Hausarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	6/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regionale Arbeitsmärkte &amp; demografischer Wandel – Modul Code AMB 13</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Carsten Ochsen
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Carsten Ochsen, Dr. Michaela Fuchs
<b>Zweitprüfende Person</b>	Prof. Dr. Christian Göbel
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, regionale Arbeitsmarktunterschiede zu identifizieren und insbesondere vor dem Hintergrund demografischer Veränderungen zu analysieren</li> <li>• können die angebots- und nachfrageseitigen Veränderungen aufgrund des demografischen Wandels benennen und hieraus eigenständig Handlungsempfehlungen ableiten</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Zu Beginn dieses Moduls werden grundlegende regionale Arbeitsmarktzusammenhänge dargestellt. Hierauf aufbauend werden die kurz- und langfristigen Auswirkungen von demographischen Veränderungen der Bevölkerungszusammensetzung auf das Arbeitsangebot und die Arbeitsnachfrage analysiert. Sowohl mikroökonomische Themen wie Fertilitätsentscheidungen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Fachkräftemangel, als auch makroökonomische Aspekte wie Mobilität oder Mismatch werden behandelt. Ausgewählte Regionen werden vor dem Hintergrund der Erkenntnisse analysiert. Die Definition einer Region kann hier unterschiedlich verstanden werden (Kreis, Agenturbezirk, Arbeitsmarktregion).</p>
<b>Empfohlene Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bähr, Jürgen, 2004, Bevölkerungsgeographie, UTB.</li> <li>• Bloom, David E., Canning, David, Sevilla, Jaypee, 2003, The Demographic Dividend: A New Perspective on the Economic Consequences of Population Change, Rand.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regionale Arbeitsmärkte &amp; demografischer Wandel – Modul Code AMB 13</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Borjas, George J., 2001, Heaven's Door: Immigration Policy and the American Economy, Princeton University Press.</li><li>• Eckey, Hans Friedrich, 2008, Regionalökonomie, Gabler.</li><li>• Hamm, Ingrid, Seitz, Helmut, Werding, Martin, 2008, Demographic Change in Germany, Springer.</li><li>• Lee, Ronald D., Arthur, W. Brian, Rodgers, Gerry, 1988, Economics of Changing Age Distributions in Developed Countries, Oxford University Press.</li></ul>



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>HRM &amp; Leadership - Modul Code AMB 14</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	3. Semester /2. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 150 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 126 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 14 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), vertieft die Grundlagen aus der „Perspektive“ Management und Führung und ist Voraussetzung für das Modul 19.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Referat o. Hausarbeit o. Studienarbeit o. Projektarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	6/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>HRM &amp; Leadership - Modul Code AMB 14</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Gade
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Christian Gade und Lehrbeauftragte
<b>Zweitprüfende Person</b>	Prof. Dr. Eva Brüning
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Projektveranstaltung, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen zentrale Theorien des Human Resource Management und der Personalführung sowie grundlegende und aktuelle empirische Studien und können diese nachvollziehen, diskutieren und zur Beurteilung von Wirkungszusammenhängen heranziehen</li> <li>• sind in der Lage, personalwirtschaftliche Phänomene zu beschreiben und zu erklären und können darüber hinaus Wirkungshypothesen personalwirtschaftlicher Gestaltung formulieren</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Ausgegangen wird von einer funktionalanalytischen Betrachtung sozialer Systeme.</p> <p>Hierauf basierend werden zentrale Ansätze des Human Resource Management betrachtet. Hierbei wird sowohl auf Theorien und Politiken als auch auf Gestaltungsansätze eingegangen. Differenziert wird nach Systemebenen und Funktionsbereichen der Personalarbeit.</p> <p>Vertiefend werden zentrale Ansätze der Führung und Führungsforschung betrachtet. Hierbei wird sowohl auf individualtheoretische Ansätze als auch auf soziale Beziehungen und ihre Entwicklung eingegangen.</p> <p>Unter Heranziehung von theoretischen und empirischen Erkenntnissen werden Wirkungszusammenhänge beschrieben. Zudem wird die vermutete Wirkung von Gestaltungsansätzen unter Berücksichtigung von Anwendungsvoraussetzungen erklärt.</p>

Modulbezeichnung	HRM & Leadership - Modul Code AMB 14
<p><b>Empfohlene Fachliteratur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bennis, W.; Spreitzer, G. M.; Cummings, Thomas G. (Hrsg.): The Future of Leadership, San Francisco, 2001.</li> <li>• Blessin, B.; Wick, A.: Führen und führen lassen, 9. Aufl., München, 2021.</li> <li>• Gade, Christian: Ökologieorientierte Anreizgestaltung. Erklärung ökologieschonenden Arbeitsverhaltens und Gestaltung ökologieorientierter Anreizsysteme, München, 2007.</li> <li>• Gmür, M.; Thommen, J. P.: Human Resource Management: Strategien und Instrumente für Führungskräfte und das Personalmanagement, 5. Aufl. Zürich, 2019.</li> <li>• Martin, A.: A Plea for a Behavioural Approach in the Science of Human Resources Management. In: Management Revue, 15, 2004, 201-214.</li> <li>• Martin, A.; Drees, V.: Vertrackte Beziehungen. Die versteckte Logik sozialen Handelns, Darmstadt, 1999.</li> <li>• Popper, M.: Leadership as Relationship. In: Journal of the Theory of Social Behaviour, 34, 2004, 107-125.</li> <li>• Torrington, D; Hall, L.; Taylor, S.; Atkinson, C.: Human Resource Management, 11. Ed., Harlow.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Forschungsmethoden: Empirische Sozialforschung – Modul Code AMB 15A</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	3. Semester /2. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 150 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 126 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 15A ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), bereitet auf die Module 20A und 20B vor.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Hausarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	6/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Forschungsmethoden: Empirische Sozialforschung – Modul Code AMB 15A</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Matthias Rübner
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Stefan Höft, Prof. Dr. Matthias Rübner
<b>Zweitprüfende Person</b>	Prof. Dr. Stefan Höft
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, Projektveranstaltung, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, die gängigen Verfahren der empirischen Sozialforschung nachzuvollziehen und anzuwenden</li> <li>• kennen die Besonderheiten, Anwendungsbereiche und favorisierten Einsatzmöglichkeiten deutender und messender Verfahren der empirischen Sozialforschung</li> <li>• können das erlernte Methodenwissen für eigene Analysen, aber auch für die kritische Betrachtung anderer Untersuchungen einsetzen</li> <li>• können moderne und aktuelle empirische Forschungsarbeiten aus dem sozialwissenschaftlichen Bereich durchdringen, beurteilen und mithin für Handlungsempfehlungen nutzbar machen.</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Nach einer kurzen Einführung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Sozialwissenschaften erhalten die Studierenden im Bezug zu entsprechenden Forschungsfragen einen Überblick zu den gängigen quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.</p> <p>Im Vordergrund steht hier die Erstellung eines empirischen Forschungsdesigns mit Ablaufschritten und Zeitplan sowie der Auswahl und Gestaltung einer adäquaten Methodik (Interviewgestaltung, Beobachtungsplanung, Fragebogenkonstruktion usw.). Neben der Auswertung qualitativ-deutender Studien mithilfe inhaltsanalytischer Methoden wird die Analyse quantitativ-messender Studien</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Forschungsmethoden: Empirische Sozialforschung – Modul Code AMB 15A</b>
	<p>unter Rückgriff auf (multivariater) statistischer Verfahren behandelt. Den Abschluss bildet eine zielgruppengerechte Ergebnisaufbereitung und -darstellung.</p> <p>Die Inhalte werden anwendungsorientiert angeboten und mit zahlreichen Fallbeispielen angereichert. Zudem wenden die Studierenden die erlernten Verfahren unter Zuhilfenahme einer geeigneten Software selbst an.</p>
<b>Empfohlene Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bogner, A., Littig, B., &amp; Menz, W. (2014). Interviews mit Experten. Eine praxisorientierte Einführung. Wiesbaden: VS.</li> <li>• Bühner, M. (2021). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (4. Aufl.). Pearson.</li> <li>• Döring, N. (2023): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (6. Aufl.). Berlin u. Heidelberg: Springer Gabler.</li> <li>• Flick, U., Kardoff, E. v., Keupp, H., Rosenstiel, L. v., Wolff, S. (Hrsg.) (2012). Handbuch qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen (3. Aufl.). Weinheim: Psychologie Verlags Union Beltz.</li> <li>• Kuckartz, U., Rädiker, S. (2022). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung (5. Aufl.). Weinheim: Beltz Juventa.</li> <li>• Schnell, R., Hill, P.B., Esser, E. (2023). Methoden der empirischen Sozialforschung (12. Aufl.). München: Oldenbourg.</li> <li>• Tabachnik, B., Fidell, L. (2013). Using Multivariate Statistics (6th eds.). Essex, UK: Pearson.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Forschungsmethoden: Ökonometrie – Modul Code AMB 15B</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	3. Semester /2. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 150 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 30 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 120 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 15B ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), bereitet auf das Modul 20A bzw. 20B vor.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Referat o. IT-gestützte Arbeit o. Kolloquium
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	6/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Forschungsmethoden: Ökonometrie – Modul Code AMB 15B</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Carsten Ochsen
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Carsten Ochsen
<b>Zweitprüfende Person</b>	Prof. Dr. Christian Göbel
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen gängige Verfahren in der empirischen Arbeitsmarktforschung und können diese anwenden</li> <li>• können das erlernte Methodenwissen für eigene Analysen aber auch für die kritische Betrachtung anderer Untersuchungen einsetzen</li> <li>• wenden die erlernten Verfahren unter Zuhilfenahme einer geeigneten Software selbst an</li> <li>• können moderne und aktuelle empirische Arbeitsmarktforschung, wie beispielsweise die des IAB, durchdringen, beurteilen und mithin für Handlungsempfehlungen nutzbar machen.</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>In diesem Modul werden grundlegende Verfahren der Arbeitsmarktanalyse erarbeitet. Dabei werden moderne empirische Methoden vermittelt, die für das weitere Verständnis von empirischer Arbeitsmarktforschung sehr hilfreich sind. Aufbauend auf die Regressionsanalyse, werden verschiedene Probleme, die die Auswertung und Nutzbarkeit von Ergebnissen betreffen, identifiziert und Lösungswege aufgezeigt. Die Inhalte werden anwendungsorientiert behandelt und mit zahlreichen Fallbeispielen sowie mit Übungen anhand realer Daten angereichert.</p>
<b>Empfohlene Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wooldridge, Jeffrey M., 2020, Introductory Econometrics: A Modern Approach, 7th Edition, South-Western Cengage Learning.</li> </ul>



Modulbezeichnung	Forschungsmethoden: Ökonometrie – Modul Code AMB 15B
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gujarati, Damodar N., Porter, Dawn C., 2009, Basic Econometrics, 5th Edition, McGraw-Hill.</li> <li>• Murry, Michael P., 2006, Econometrics: A Modern Introduction, Pearson Education.</li> <li>• Studenmund, A.H., 2017, Using Econometrics: A Practical Guide, 7th Edition, Addison-Wesley Series in Economics.</li> <li>• Dougherty, Christopher, 2016, Introduction to Econometrics, 5th Edition, Oxford University Press.</li> <li>• Stock, James H., Watson, Mark W., 2018, Introduction to Econometrics, 4th Edition, Pearson Education.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Internationaler Theorie-Praxis Transfer - Modul Code AMB 16</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	4. Semester /2. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 150 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 80 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 70 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 16 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.).
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Entwicklungsportfolio
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Stephan Brunow

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Internationaler Theorie-Praxis Transfer - Modul Code AMB 16</b>
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Stephan Brunow
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praktikum
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit den professionellen Kompetenzfeldern der arbeitsmarktorientierten Beratung im Bereich ausländischer regionale Arbeitsmärkte und Arbeitsmarktorganisationen auseinander</li> <li>• können die im Studium entwickelten Kompetenzen im betrieblichen Umfeld einer ausländischen am Arbeitsmarkt tätigen Organisation anwenden</li> <li>• reflektieren die durch das Studium initiierten Lern- und Entwicklungsprozesse</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Es wird ein Praktikum bei einer ausländischen Organisation durchgeführt, wobei das Praktikum einen Bezug zum Arbeitsmarkt aufweist. Die Studierenden erhalten und erarbeiten sich vertiefende Einblicke in die Organisationsstrukturen sowie zu Verwaltungsprozessen ausländischer Arbeitsverwaltungen. Gleichzeitig erhalten die Studierenden Einblick in Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik jenseits der deutschen Arbeitsverwaltung. Im Eigenstudium soll ein Vergleich mit der deutschen Organisationsstruktur erfolgen. Das Praktikum stärkt die interkulturellen Kompetenzen, fördert den internationalen Austausch und die internationale Vernetzung.</p> <p>Von den Studierenden wird vor, während und nach der Praktikumdurchführung ein Entwicklungsportfolio erstellt, das einerseits eine individuelle Reflexion und Darstellung der Lern- und Entwicklungsprozesse und andererseits eine Auseinandersetzung mit den professionellen Kompetenzfeldern beinhaltet.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Lebenslanges Lernen – Modul Code AMB 17</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	4. Semester /2. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 150 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 126 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Absolvierung des Moduls 12
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 17 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), vertieft die Inhalte aus der „Perspektive“ Bildung und Beruf.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Referat o. Hausarbeit o. Studienarbeit o. Projektarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	6/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Lebenslanges Lernen – Modul Code AMB 17</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Gerald Sailmann
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Gerald Sailmann, Lehrbeauftragte
<b>Zweitprüfende Person</b>	Prof. Dr. Thomas Freiling
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Projektveranstaltung, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene didaktische Ansätze der beruflichen Weiterbildung und deren Potenziale zur Kompetenzentwicklung,</li> <li>• können Akteure der beruflichen Weiterbildung in Ihrer Rolle analysieren, insbes. Teilnehmer, Unternehmen, Bildungsträger, BA, Kammern, Kommunen,</li> <li>• kennen Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung von beruflicher Weiterbildung,</li> <li>• können berufliche Weiterbildungskonzepte organisatorisch und inhaltsbezogen analysieren und bewerten,</li> <li>• können ein Konzept zur Nutzung beruflicher Weiterbildung für Organisations- oder Regionalentwicklung erarbeiten und damit verbundene Beratungsaufgaben wahrnehmen.</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Einführend werden grundlegende Zusammenhänge zwischen lebenslangem Lernen und digitaler Gesellschaft dargestellt. Anschließend werden Formen des Kompetenzerwerbs und der Kompetenzvermittlung bei Erwachsenen erläutert. Danach werden personen- und organisationsspezifische Zugänge zur beruflichen Weiterbildung diskutiert sowie bildungsrechtliche Verankerungen und mögliche Zertifikate. Im Anschluss daran werden unterschiedliche Akteure und Personengruppen in der beruflichen Weiterbildung vorgestellt sowie deren Qualifizierungsinteressen und daraus resultierende Beratungsbedarfe. Abschließend werden – anhand exemplarischer Problemlagen – Vorschläge für individuelle, betriebliche oder regionale Qualifizierungsmaßnahmen entwickelt und daran anknüpfende Beratungsstrategien erarbeitet.</p>

Modulbezeichnung	Lebenslanges Lernen – Modul Code AMB 17
<p><b>Empfohlene Fachliteratur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.): Bildung in Deutschland. (zweijähriges Erscheinen).</li> <li>• BIBB (2019) Qualitätssicherung in der Weiterbildung. Online verfügbar: <a href="https://www.bibb.de/dokumente/pdf/2019-10-28_Qualitaetssicherung_in_der_Weiterbildung_final_Lit.pdf">https://www.bibb.de/dokumente/pdf/2019-10-28_Qualitaetssicherung_in_der_Weiterbildung_final_Lit.pdf</a></li> <li>• Bitkom Research im Auftrag des VdTÜV (2018): Weiterbildung für die digitale Arbeitswelt. Eine repräsentative Untersuchung. Online verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.bitkom.org/sites/default/files/2018-12/20181221_VdTUV_Bitkom_Weiterbildung_Studienbericht.pdf">https://www.bitkom.org/sites/default/files/2018-12/20181221_VdTUV_Bitkom_Weiterbildung_Studienbericht.pdf</a></li> </ul> </li> <li>• BMAS (2019): Folgen von beruflichen Passungsproblemen und Weiterbildungsbedarfe in einer digitalisierten Arbeitswelt. Forschungsbericht 526/1W.</li> <li>• Bretschneider, M. (2008): Dynamische Veränderungen der Berufswelt und lebenslanges Lernen – Qualität und Nutzen berufsbezogener Weiterbildung. bwp@ Spezial 4 - HT2008 FT 06.</li> <li>• Dehnbostel, P. (2014): Betriebliche Bildungsarbeit. Kompetenzbasierte Aus- und Weiterbildung im Betrieb. 2., erw. und neuberarb. Aufl. Baltmannsweiler:</li> <li>• Deeke, A.; Baas, M. (2012): Berufliche Statusmobilität von Arbeitslosen nach beruflicher Weiterbildung. Ein empirischer Beitrag zur Evaluation der Förderung beruflicher Weiterbildung. IAB-Discussion Paper 11/2012. Online verfügbar: <a href="http://doku.iab.de/discussionpapers/2012/dp1112.pdf">http://doku.iab.de/discussionpapers/2012/dp1112.pdf</a></li> <li>• Elsholz, U. (2016): From Teaching to Learning: Zu den Gestaltungsoptionen betrieblichen Lernens. AMS report 114. Online verfügbar: <a href="http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_114.pdf">http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_114.pdf</a></li> <li>• Fischell, M.; Rosendahl, A. (2012): Das Spannungsverhältnis zwischen Beschäftigungslage und Professionalisierung in der Weiterbildung. In: Ulmer, P., Weiß, R. Zöller, A. (Hrsg): Berufliches Bildungspersonal Stellenwert, Entwicklungstendenzen und Perspektiven für die Forschung. Bonn. S. 59-75. Online verfügbar: <a href="https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a12_voevz_agbfn_11_fischell_rosendahl.pdf">https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a12_voevz_agbfn_11_fischell_rosendahl.pdf</a></li> </ul>

Modulbezeichnung	Lebenslanges Lernen – Modul Code AMB 17
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Loebe, H.; Severing, E. (Hrsg.) (2007): Demografischer Wandel und Weiterbildung. Strategien einer alterssensiblen Personalpolitik. Bielefeld. Wirtschaft und Bildung 44. Online verfügbar: urn:nbn:de:0111-opus-25163</li> <li>• Sailmann, G. (2018). Der Beruf. Eine Begriffsgeschichte. Bielefeld. Open access.</li> <li>• Stender, J. (2009): Betriebliches Weiterbildungsmanagement. Ein Lehrbuch. Stuttgart.</li> <li>• Tippelt, R.; Schmidt, B. (Hrsg.) (2010): Handbuch Bildungsforschung (3. Auflage). Wiesbaden.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Anreize &amp; Organisationsökonomik – Modul Code AMB 18</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	4. Semester /2. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 150 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 126 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Absolvierung des Moduls 13
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 18 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), vertieft die Grundlagen aus der „Perspektive“ Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Hausarbeit o. Klausur o. Referat o. Studienarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	6/114



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Anreize &amp; Organisationsökonomik – Modul Code AMB 18</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Göbel
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Christian Göbel, Prof. Dr. Jens Mohrenweiser
<b>Zweitprüfende Person</b>	Prof. Dr. Jens Mohrenweiser
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Übung, Seminar, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Modelle der Personalökonomik, können diese anwenden und im praxisbezogenen Kontext kritisch reflektieren</li> <li>• können die Anreizwirkung wesentlicher Organisationsformen selbstständig analysieren und kennen wichtige empirische Befunde</li> <li>• können auf dieser Grundlage selbstständig Handlungsempfehlungen entwickeln</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Organisationsökonomik und Personalökonomik leisten wichtigen Beiträge und Einsichten für die Analyse und Ausgestaltung betrieblicher und organisatorischer Entscheidungen. Ausgehend von einer Analyse fundamentaler Probleme bei der Ausgestaltung optimaler Anreize werden Anreizverträge und die Rolle impliziter Verträge beleuchtet. Außerdem werden Entlohnungsmodelle und der Einsatz wettbewerblicher Komponenten (Tournaments) auf ihre Wirkungen hin untersucht. Hierbei spielen auch die Ausgestaltung von Leistungsbeurteilungen und die Nutzung von Benchmarking eine wichtige Rolle. Neben der klassischen ökonomischen Analyse werden auch Aspekte der Verhaltensökonomik und Ergebnisse der Behavioral Personnel Economics behandelt.</p> <p>Die gewonnenen theoretischen Einsichten werden, anhand mehrerer Fallstudien, für die Analyse praktischer Probleme eingesetzt und im Rahmen des Moduls diskutiert.</p> <p>Thematische Inhalte sind unter anderem:</p>

Modulbezeichnung	Anreize & Organisationsökonomik – Modul Code AMB 18
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anreizprobleme in Organisationen,</li> <li>• Verträge, Moral hazard and Adverse Selection,</li> <li>• Implizite Verträge,</li> <li>• Multitasking,</li> <li>• Mitarbeiterbeurteilungen, objektive, subjektive und relative Leistungsbeurteilung, Benchmarking,</li> <li>• Tournaments,</li> <li>• Anreize in Teams und Kooperation,</li> <li>• Effizienzlohn, und Entlohnung nach dem Senioritätsprinzip,</li> <li>• Verhaltensökonomik und Behavioral Personnel Economics,</li> <li>• Reziprozität, Anreize und (moralische) Werte.</li> </ul>
<p><b>Empfohlene Fachliteratur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gibbons, Robert and Roberts, John, 2013, Handbook of Organizational Economics, Princeton University Press.</li> <li>• Kräkel Matthias, 2015, Organisation und Management (Neue ökonomische Grundrisse), Mohr Siebeck.</li> <li>• Lazear Edward P. and Michael Gibbs, 2014, Personnel Economics in Practice, John Wiley &amp; Sons.</li> <li>• Milgrom, Paul and Roberts, John, 1992, Economics, Organization and Management, Prentice Hall.</li> <li>• Roberts, John, 2007, The Modern Firm: Organizational Design for Performance and Growth, Oxford University Press.</li> <li>• Im Rahmen des Modells gibt es noch weitere, aktuelle Literaturempfehlungen.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Strategisches Management &amp; Change – Modul Code AMB 19</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	4. Semester /2. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 150 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 126 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Absolvierung Modul 14
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 19 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), vertieft die Grundlagen aus der „Perspektive“ Management und Führung.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Hausarbeit oder Projektarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	6/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Strategisches Management &amp; Change – Modul Code AMB 19</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Eva Brüning
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Eva Brüning, Prof. Dr. Doris Keye
<b>Zweitprüfende Person</b>	Prof. Dr. Doris Keye
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, E-Learning
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen zentrale Konzepte und Instrumente des Strategischen Managements und des organisatorischen Wandels</li> <li>• setzen sich mit grundlegenden und aktuellen empirischen Studien auseinander und sind in der Lage, theoretische und empirische Erkenntnisse zu reflektieren und zur Beurteilung von Wirkungszusammenhängen heranzuziehen</li> <li>• können Phänomene organisatorischen Wandels beschreiben und erklären sowie die Wirkung der Gestaltungen organisatorischen Wandels auf individueller, interpersonaler und organisationaler Ebene beurteilen.</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Die Studierenden setzen sich mit dem Strategiebegriff und mit zentralen Konzepten des Strategischen Managements auseinander. Es werden die Phasen strategische Zielplanung, strategische Analyse (Umwelt- und Unternehmensanalyse) sowie Prognose näher beleuchtet. Neben einem grundlegenden Verständnis werden auch Implikationen für die Managementpraxis erarbeitet.</p> <p>Auf theoretischer Ebene wird sowohl eine Außenperspektive (industrielle- und institutionenökonomische Ansätze) als auch eine Innenperspektive (Resourced Based View, Knowledge Based View) eingenommen, um ein grundlegendes Verständnis für strategische Entscheidungsprozesse zu generieren. Die Ansätze werden kritisch diskutiert und</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Strategisches Management &amp; Change – Modul Code AMB 19</b>
	<p>Implikationen für Organisationen und die Managementpraxis abgeleitet.</p> <p>Die Strategieimplementierung wird als geplanter Wandel (Change Management) ebenso thematisiert wie mögliche disruptive Veränderungen (ungeplanter Wandel). Hierbei lernen die Studierenden die Phasen organisatorischer Veränderungsprozesse kennen und diskutieren deren Auswirkungen auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Relevanz der Corporate Social Responsibility wird herausgearbeitet.</p>
<b>Empfohlene Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Doppler, K. &amp; Lauterburg, C. (2019). Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten (14. Aufl.), Frankfurt / Main: Campus.</li> <li>• Jenkins, M., Ambrosini, V. (2015): Advanced strategic management: A multi-perspective approach. 3. Ed., Houndsmill.</li> <li>• Mintzberg, H., Ahlstrand, B. W., Lampel, J. (2008). Strategy safari: A guided tour through the wilds of strategic management (2. Ed.), New York.</li> <li>• Müller-Stewens, G., Lechner, C., Kreutzer, M. &amp; Stonig, J. (2024). Strategisches Management. Wie strategische Initiativen zum Wandel führen (6. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> <li>• Welge, M.K., Al-Laham, A. &amp; Eulerich, M. (2024). Strategisches Management- Grundlagen – Prozesse – Implementierung (8. Aufl.), Wiesbaden: Springer Gabler.</li> </ul>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Interdisziplinäres Forschungsprojekt - Modul Code AMB 20A</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	4. Semester /2. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 150 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 126 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 20A ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), nutzt die in unterschiedlichen Disziplinen/ Modulen erworbenen Kompetenzen.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Projektarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	6/114

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Interdisziplinäres Forschungsprojekt - Modul Code AMB 20A</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Koordiniert über Studiengangleitung
<b>Lehrende</b>	Alle Lehrenden
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Projektveranstaltung
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Forschungsprojekte selbständig entwickeln und durchführen</li> <li>• können aus den Forschungsergebnissen Handlungsempfehlungen ableiten</li> <li>• sind in der Lage, die erworbene Kompetenzen im praxisbezogenen Kontext kritisch zu reflektieren</li> <li>• entwickeln die Fähigkeit in der wissenschaftlichen Diskussion die Grenzen einer disziplinären Problemlösung zu erkennen, disziplinäres Wissen zu transferieren und über diesen Weg Probleme interdisziplinär zu lösen</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Im Modul werden eine oder mehrere Forschungsfragen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven bearbeitet. Beispielsweise werden im Modul für Beratung relevante komplexe Problemstellungen auf der Grundlage unterschiedlicher fachlicher und methodischer Kompetenzen analysiert. Studierende beantworten Fragestellungen, ziehen Schlüsse und gestalten ggf. anwendungsorientierte, professionelle Ergebnisse. Die Studierenden stellen sich einer wissenschaftlichen Diskussion, in der Arbeitsergebnisse im interdisziplinären Kontext reflektiert werden.</p> <p>Die Studierenden werden in diesem Modul durch zwei oder mehrere Lehrende unterschiedlicher Disziplinen begleitet.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Disziplinäres Forschungsprojekt - Modul Code AMB 20B</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	4. Semester /2. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 150 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 24 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 126 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 20B ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), nutzt die entwickelten Kompetenzen aus der „Perspektive“ der gewählten Vertiefung.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Projektarbeit, Referat o. Hausarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	6/114



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Disziplinäres Forschungsprojekt - Modul Code AMB 20B</b>
<b>Modulverantwortung</b>	Koordiniert über Studiengangleitung
<b>Lehrende</b>	Alle Lehrenden
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Projektveranstaltung, Seminar
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Forschungsprojekte selbständig entwickeln und durchführen und leiten hieraus ggf. Handlungsempfehlungen ab</li> <li>• sind in der Lage, den Forschungsprozess und die erworbenen Kompetenzen im praxisbezogenen Kontext kritisch zu reflektieren</li> <li>• bearbeiten eigenständig eine Fragestellung im Kontext der arbeitsmarktorientierten Beratung</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Die Studierenden wenden erlerntes fachliches und methodisches Wissen und Kompetenzen aus der gewählten Vertiefung an. Die Bearbeitung der Forschungsprojekte erfolgt unter Anwendung der in einer Disziplin fachtypischen Methoden und Vorgehensweisen. Studierende stellen ihre Ergebnisse professionell dar, leiten ggf. Handlungsempfehlungen ab und reflektieren die Vorgehensweise und Ergebnisse kritisch.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Masterarbeit - Modul Code AMB 21</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	5. Semester /3. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	20
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 500 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 0 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 500 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 21 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), Voraussetzung für das Modul 22.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Masterarbeit
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	20/114
<b>Modulverantwortung</b>	Studiengangleitung

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Masterarbeit - Modul Code AMB 21</b>
<b>Lehrende</b>	Alle Lehrenden
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten eigenständig eine Fragestellung im beratungswissenschaftlichen Kontext unter der Anwendung der im Studium entwickelten Kompetenzen</li> <li>• selektieren gezielt einschlägige theoretische und empirische Forschungsergebnisse zur Bearbeitung der Fragestellung</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	<p>Im Themenfeld arbeitsmarktorientierter Beratung fertigen die Studierenden eine wissenschaftliche Arbeit als Forschungs- oder Entwicklungsprojekt selbstständig und unter Anwendung der erlernten Forschungsmethoden an.</p>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Masterkolloquium - Modul Code AMB 22</b>
<b>Angaben zum Modul</b>	<b>Inhalt und Aufbau des Moduls</b>
<b>Studiengang Master of Arts</b>	Arbeitsmarktorientierte Beratung AMB (M.A.)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester/-jahr</b>	5. Semester /3. Jahr
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit</b>	Jährlich
<b>ECTS-Punkte</b>	2
<b>Workload</b>	Workload insgesamt: 50 Zeitstunden (h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Anteil Präsenzstudium: 1 h</li> <li>• davon Anteil Selbststudium: 49 h</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls 21
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Modul 22 ist ein Modul des Masterstudiengangs „Arbeitsmarktorientierte Beratung“ (M.A.), dient der Verteidigung der im Modul 21 erstellten Masterarbeit.
<b>Niveau des Moduls nach EQR (Europäischem Qualifikationsrahmen)</b>	7
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsform)</b>	Masterkolloquium
<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b>	2/114
<b>Modulverantwortung</b>	Studiengangleitung

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Masterkolloquium - Modul Code AMB 22</b>
<b>Lehrende</b>	Alle Lehrenden
<b>Zweitprüfende Person</b>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
<b>Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen (Qualifikationsziele des Moduls)</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ihre Forschungsergebnisse in der wissenschaftlichen Diskussion zu präsentieren und zu verteidigen.</li> </ul>
<b>Lehrinhalte des Moduls</b>	Die Studierenden wenden Präsentations- und Moderationstechniken zur Vorstellung der eigenen Forschungsergebnisse an.